

urban design

Massiver Werkstoff, elegantes Design

Urban Design – Stadtmöbel aus Glasfaserbeton

Wie jede Kunst arrangiert auch die Landschaftsarchitektur etwas Bekanntes auf eine Weise, die neue Impulse setzt, die neue Perspektiven eröffnet oder mit Erwartungen bricht. Zum Beispiel durch den Einsatz gewöhnlicher Werkstoffe in ungewohnter Form und Funktion. Was halten Sie etwa von filigran oder geradezu leicht anmutenden Stadtmöbeln aus Beton? Genauer gesagt: aus Glasfaserbeton.

Arpa





Boomer

Glasfaserbeton ist bereits in dünnen Wandstärken stabil und kann in beinahe jede Form gebracht werden. Dennoch bleibt das Material Beton unverkennbar in seiner Optik und der geschmeidig feinen Haptik. Die Verbindung eines massiven Werkstoffs mit organisch fließenden oder filigranen Formen fasziniert. Sie lädt zum Anfassen und Ausprobieren ein. Ein weiterer Vorteil der dünnen Wände: Massiv aussehende Objekte können hohl bleiben, was sie deutlich leichter macht. Dadurch können sie auch an Orten platziert werden, die statisch keine tonnenschweren Objekte tragen. Glasfaserbeton ist ein Naturprodukt: In aufwendig hergestellte Negativformen wird eine Mischung aus Beton und Glasfasern in dünnen Lagen gespritzt oder gegossen. Sobald sich der Glasfaserbeton verfestigt hat, wird der Rohling entformt und zur „Reifung“ gelagert – wie ein guter Käse. 20 Tage ruht er so bei konstanter Temperatur und Luftfeuchtigkeit. Schließlich wird die Oberfläche nachgearbeitet, gewaschen und versiegelt. Das macht sie witterungsbeständig und verleiht ihr diese angenehme Samtheit. Natürliche Farben wie Betongrau, Dunkelgrau, Creme und Anthrazit können dem Beton direkt als Pigment beigemischt werden, ohne die Haptik zu verändern. Kräftigere RAL-Töne lassen sich durch eine Farbbeschichtung erzielen. Dabei kann die Oberfläche auf Wunsch auch eine perlige Anfassqualität erhalten. In sorgfältiger Handarbeit entstehen so Objekte ganz ausgefallener Anmutung und oft überraschender Statik. Von Möbeln für den Innen- und Außenbereich bis hin zu Pflanzobjekten. Einige Beispiele:

Die Betonbank Arpa der realgrün Landschaftsarchitekten besteht aus einem robusten und eleganten Hohlkörper aus Glasfaserbeton, der mit Sitzelementen aus Holz, Leder oder anderen Materialien kombiniert werden kann.

Studio B haben mit Boomer eine geschwungene Sitzbank mit skulpturalem Charakter geschaffen. Auch Boomer ist hohl und mit circa 700 kg deutlich leichter als eine massive Betonkonstruktion dieser Größe. Die Architekten haben ihre Entwürfe inzwischen für Kleinserien zur Verfügung gestellt. Aber ursprünglich wurden sie als Einzelstücke und individuelle Sonderanfertigung umgesetzt. Denn darin liegt der große Vorteil der Manufaktur: Beton bietet große Gestaltungsvielfalt und in Handarbeit entstehen maßgeschneiderte Objekte in facettenreicher Form und Funktion. Eine Spielwiese für kreative Köpfe, die lieber eigene Ideen umsetzen, als Kataloge zu wälzen und sich vom unverbrauchten Charme des Werkstoffes Beton inspirieren lassen.

**Concrete Rudolph GmbH,
D- 88171 Weiler-Simmerberg
www.concrete-rudolph.de**